

2015

Qualifikationsverfahren
**Dentalassistentin EFZ /
Dentalassistent EFZ**

Berufskennnisse schriftlich
Pos. 3 Hygienemassnahmen

EXPERTENVORLAGE

Zeit 30 Minuten für 21 Aufgaben

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

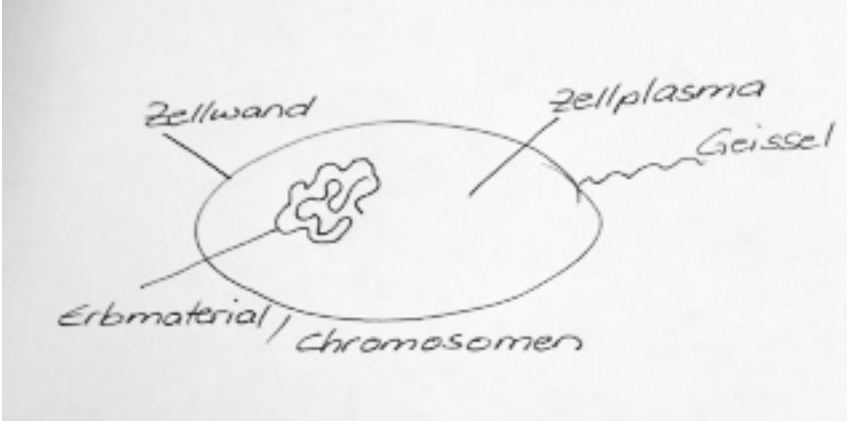
Hilfsmittel Die Kandidatin/der Kandidat darf **keine** Hilfsmittel verwenden.

Notenskala

Maximale Punktezahl: 46			
44.0 - 46.0	Punkte	=	Note 6.0
39.5 - 43.5	Punkte	=	Note 5.5
34.5 - 39.0	Punkte	=	Note 5.0
30.0 - 34.0	Punkte	=	Note 4.5
25.5 - 29.5	Punkte	=	Note 4.0
21.0 - 25.0	Punkte	=	Note 3.5
16.5 - 20.5	Punkte	=	Note 3.0
11.5 - 16.0	Punkte	=	Note 2.5
7.0 - 11.0	Punkte	=	Note 2.0
2.5 - 6.5	Punkte	=	Note 1.5
0.0 - 2.0	Punkte	=	Note 1.0

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2016 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Mikrobiologie		Anzahl Punkte							
		maximal	erreicht						
<p>Aufgabe 1</p> <p>Zeichnen Sie eine Bakterienzelle und beschriften Sie folgende Zellteile.</p> <p>Zellwand Zellplasma Erbmateriale/Chromosomen Geissel</p>		2							
 <p><i>Abzug wenn Zellkern gezeichnet wird -0.5 Pkt.</i></p>									
<p>Aufgabe 2</p> <p>Welche Aufgabe haben die untenstehenden Zellteile?</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zellteil</th> <th>Aufgabe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Chromosomen</td> <td>z.B. Träger der Erbinformationen oder Zellteilung</td> </tr> <tr> <td>Kapsel (Schleimkapsel)</td> <td>Schutz</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i></p>		Zellteil	Aufgabe	Chromosomen	z.B. Träger der Erbinformationen oder Zellteilung	Kapsel (Schleimkapsel)	Schutz	1	
Zellteil	Aufgabe								
Chromosomen	z.B. Träger der Erbinformationen oder Zellteilung								
Kapsel (Schleimkapsel)	Schutz								
Übertrag		3							

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
Übertrag		3													
<p>Aufgabe 3</p> <p>Welche vier der folgenden Krankheiten können durch die untenstehenden Krankheitserreger ausgelöst werden?</p> <p>Karies Typhus Furunkel Candidose Mumps Tuberkulose Tetanus</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%;">Krankheitserreger:</th> <th style="width: 50%;">Krankheit:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Streptokokken</td> <td>Karies</td> </tr> <tr> <td>Salmonellen</td> <td>Typhus</td> </tr> <tr> <td>Pilze</td> <td>Candidose</td> </tr> <tr> <td>Staphylokokken</td> <td>Furunkel</td> </tr> </tbody> </table>		Krankheitserreger:	Krankheit:	Streptokokken	Karies	Salmonellen	Typhus	Pilze	Candidose	Staphylokokken	Furunkel	2			
Krankheitserreger:	Krankheit:														
Streptokokken	Karies														
Salmonellen	Typhus														
Pilze	Candidose														
Staphylokokken	Furunkel														
<p>Aufgabe 4</p> <p>a) Wie heisst die Dauerform, in der einzelne Bakterien Umweltbedingungen wie z.B. Kälte, Hitze oder Desinfektionsmittel überleben?</p> <p style="padding-left: 20px;">Sporen</p> <p>b) Welches Gerät benötigen wir um diese Dauerform zu vernichten?</p> <p style="padding-left: 20px;">Sterilisator</p>		1 1													
<p>Aufgabe 5</p> <p>Hepatitis und AIDS sind Viruserkrankungen. Nennen Sie zwei weitere virusbedingte Krankheiten.</p> <p style="padding-left: 40px;">z.B. Influenza, Masern, Mumps, Röteln usw.</p>		1													
<p>Aufgabe 6</p> <p>Kreuzen Sie an, welche der folgenden Krankheiten durch Antibiotika behandelt werden können.</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr> <td style="width: 25%;">HBV</td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 25%;">Gonorrhoe</td> <td style="width: 40%; text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>Borreliose</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td>Influenza</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Angina</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td>Abszess</td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>		HBV		Gonorrhoe	X	Borreliose	X	Influenza		Angina	X	Abszess	X	2	
HBV		Gonorrhoe	X												
Borreliose	X	Influenza													
Angina	X	Abszess	X												
Übertrag		10													

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		10	
<p>Aufgabe 7</p> <p>Beschreiben Sie anhand der Abbildung die Virenvermehrung in Stichworten.</p> <p>Das Diagramm zeigt den Lebenszyklus eines Virus in einer Wirtszelle. Ein Virus mit einer hexagonalen Kapsid und Nukleinsäure lagert sich an eine Wirtszelle an. Die Nukleinsäure wird im Zellkern freigesetzt und repliziert sich. Die Wirtszelle wird umprogrammiert und bildet neue Viren, die freigesetzt werden. Die Wirtszelle stirbt schließlich ab.</p> <p>1. Virus gelangt in die Wirtszelle.</p> <p>2. Virus setzt sein Erbmateriale frei.</p> <p>3./4. Erbmateriale des Virus baut sich im Zellkern des Wirts ein.</p> <p>5. Wirtszelle wird umprogrammiert.</p> <p>6. Wirtszelle bildet neue Viren.</p> <p>7. Neue Viren werden freigesetzt.</p> <p>8. Wirtszelle stirbt ab.</p> <p><i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i></p>		4	
<p>Aufgabe 8</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination zu den Prionen richtig ist.</p> <p>a) Die Prionen verursachen die Creutzfeld-Jakob-Krankheit.</p> <p>b) Ein spezielles Desinfektionsprogramm schützt das Praxispersonal.</p> <p>c) Die Sterilisationszeit beim Prionenprogramm dauert 18 Minuten.</p> <p>d) Prionen sind kleine Tierchen.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a+b+c <input type="checkbox"/> b+c <input checked="" type="checkbox"/> a+c <input type="checkbox"/> a+d</p>		2	
Übertrag		16	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Infektionskrankheiten			
Übertrag		16	
Aufgabe 9 a) Ergänzen Sie die Beschreibungen zu den untenstehenden Fachbegriffen.			
Fachbegriff	Beschreibung		
Pandemie	<i>Als Pandemie bezeichnet man eine <u>länderübergreifende Infektionskrankheit</u>, die sich <u>weltweit</u> ausbreiten kann.</i>	1	
Epidemie	<i>Als Epidemie bezeichnet man eine <u>örtlich und zeitlich begrenzte Infektionskrankheit</u>, rasch ausbreitend.</i>	1	
<i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i>			
b) Entscheiden Sie bei den untenstehenden Infektionskrankheiten, ob es sich um eine Pandemie oder Epidemie handelt.			
Typhus	<i>Epidemie</i>	0.5	
Schweinegrippe	<i>Pandemie</i>	0.5	
Aufgabe 10 Was verstehen Sie unter dem Begriff „Inkubationszeit“? <i>Die <u>Zeit</u> zwischen dem <u>Eindringen</u> der <u>pathogenen Keime</u> und dem <u>Auftreten</u> der <u>ersten Symptome</u>.</i> <i>(sinngemässe Antworten sind richtig)</i>		2	
Übertrag		21	

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		31																
Aufgabe 15																		
Für die Kontrolle der erfolgreichen Sterilisation gelten verschiedene Vorschriften. Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.																		
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>richtig</th> <th>falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Die Swissmedic empfiehlt Dampfsterilisatoren der B-Klasse zu verwenden.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Bei jedem Sterilisationsvorgang muss ein biologischer Test mit sterilisiert werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>c) Die Chargennummer auf der sterilen Verpackung darf auch nach der Sterilisation vermerkt werden.</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Für die Gerätekontrolle wird mehrmals täglich ein Vacuumtest durchgeführt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>		Aussage	richtig	falsch	a) Die Swissmedic empfiehlt Dampfsterilisatoren der B-Klasse zu verwenden.	X	<input type="checkbox"/>	b) Bei jedem Sterilisationsvorgang muss ein biologischer Test mit sterilisiert werden.	<input type="checkbox"/>	X	c) Die Chargennummer auf der sterilen Verpackung darf auch nach der Sterilisation vermerkt werden.	X	<input type="checkbox"/>	d) Für die Gerätekontrolle wird mehrmals täglich ein Vacuumtest durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	X	2	
Aussage	richtig	falsch																
a) Die Swissmedic empfiehlt Dampfsterilisatoren der B-Klasse zu verwenden.	X	<input type="checkbox"/>																
b) Bei jedem Sterilisationsvorgang muss ein biologischer Test mit sterilisiert werden.	<input type="checkbox"/>	X																
c) Die Chargennummer auf der sterilen Verpackung darf auch nach der Sterilisation vermerkt werden.	X	<input type="checkbox"/>																
d) Für die Gerätekontrolle wird mehrmals täglich ein Vacuumtest durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	X																
Aufgabe 16																		
Wie nennt man die Massnahme, die alle Krankheitserreger unschädlich macht?																		
Sterilisation																		
1																		
Aufgabe 17																		
Kreuzen Sie an, welche Schutzmassnahmen Sie für die untenstehenden Arbeiten benötigen.																		
	Behandlungs- handschuhe	Haushalts- handschuhe	Mundschutz / Brille															
Arbeiten am Amalgamabscheider		X	X															
Entladung des Sterilisators	X																	
Assistenz am Patienten	X		X															
3																		
(Pro richtige Zeile 1 Pkt. sonst 0)																		
Übertrag		37																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		37	
<p>Aufgabe 18</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Der Schnellsterilisator wird mit H₂O₂ betrieben.</p> <p>b) Im Autoklav wird mit gesättigtem Dampf sterilisiert.</p> <p>c) Bei 1 bar Überdruck beträgt die Sterilisationszeit im Autoklav 20 Minuten.</p> <p>d) Hand-und Winkelstücke können im Schnellsterilisator sterilisiert werden.</p> <p>Richtig ist: <input type="checkbox"/> a+c <input checked="" type="checkbox"/> b+d <input type="checkbox"/> a+b <input type="checkbox"/> b+c+d</p>		2	
Übertrag		39	

		Anzahl Punkte		
		maximal	erreicht	
Entsorgung von infektiösem Material				
Übertrag		39		
Aufgabe 19 Ordnen Sie die untenstehenden kontaminierten Materialien der korrekten Entsorgung zu. Brechampullen Behandlungshandschuhe Amalgamzahn Injektionskanüle Exstirpationsnadeln Mundschutz		3		
Haushaltkehrricht	Recycling			medizinischer Sonderabfall
Behandlungshandschuhe	Amalgamzahn			Brechampullen
Mundschutz				Injektionskanüle
		Exstirpationsnadeln		
Aufgabe 20 Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.		2		
Aussage	richtig			falsch
a) Eine wichtige Sofortmassnahme nach Stichverletzungen ist das Auswaschen mit NaOCl.	<input type="checkbox"/>			X
b) Nach jeder Stichverletzung müssen Medikamente eingenommen werden.	<input type="checkbox"/>			X
c) Eine HBV–Titerbestimmung nach Stichverletzungen ist zwingend notwendig.	X			<input type="checkbox"/>
d) Die Sofortdesinfektion der Stichwunde wird mit Alkohol durchgeführt.	X	<input type="checkbox"/>		
Aufgabe 21 a) Welcher Gefahr sind Sie bei der Entsorgung von Skalpellklingen ausgesetzt? z.B. Schnitt, Stichverletzung b) Wie schützen Sie sich davor? z.B. dicke Haushalthandschuhe, vorsichtiges Arbeiten (sinngemässe Antworten sind richtig)		1		
		1		
Total		46		